

Sonntag, 18. Januar 1998, 20.00 Uhr

### Microcosmos Ensemble

Giuseppe D'Aprile, Flöte  
Franco Aiello, Klarinette  
Francesco D'Andrea, Violine  
Fausto Castiglione, Violoncello  
Pietro Moreffi, Gitarre  
Ivano Morrone, Klavier



Vincenzo Bellini  
(1801 - 1835)

### PROGRAMM

M. Castelnuovo Tedesco	Lullaby
G.F. Malipiero	Rispetti e strambotti Stornelli e ballate
A. Casella	Canto e ballo sardo
	- Pause -
I. Morrone	Arbereshe songs
G. Reda	Itinerario
G. Panariello	Il suono dei sogni
M. Cardì	Luna lunae . . .

Das „Microcosmos Ensemble“ spielt sowohl Transkriptionen, als auch Originalwerke der Musik des 20. Jahrhunderts, die speziell für diese Gruppe geschrieben worden sind. Alle Programme haben ein spezielles Thema mit besonderem Schwerpunkt für ausgefallene Werke. Der erste Teil ihres Programms ist Transkriptionen des 20. Jh gewidmet, von Komponisten, die aus dem italienischen, folkloristischen Erbe schöpfen. Im zweiten Teil werden Originalwerke aufgeführt, die speziell für diese Gruppe komponiert worden sind. „Arbereshe songs“ und „Itinerario“ beruht auf Forschungsarbeiten der traditionellen musikalischen Sprache. „Il suono dei sogni“ und „Luna lunae ...“ wurde von Bellinis Autographen inspiriert, die bislang in der nationalen Bibliothek von Cosenza aufbewahrt wurden. Sie sind Teil der Kompositionen, die das Engagement des „Microcosmos Ensembles“ für italienische Komponisten zeigen.

Das „Microcosmos Ensemble“ wurde 1988 gegründet. Es konzertiert regelmäßig in Italien und machte Aufnahmen für das RAI (Italienische Radio- und Fernsehanstalten). Die Gruppe nahm am Festival „Sharing Music of the World“ teil, das im Juli 1992 in Seoul während der 20. I.S.M.E. World Conference stattfand. Im Oktober 1992 konzertierte „Microcosmos“ während einer Tournee durch Rußland in Konzertsälen wie „Glinka Hall“ in Smolensk, Tschajkowsky Konservatorium „Rachmaninoff Saal“ in Moskau und „Smolny Sobor“ in St. Petersburg.

Das Ensemble spielte im Mai 1994 in einer Videoaufnahme eine führende Rolle, hierbei ging eine besondere Inspiration von E. Saties „Mercure“ aus. Die Gruppe wurde von der Universität South Florida ausgewählt, um Italien in dem Festival „Musical Connections Tradition and Change“ zu repräsentieren, das im Juli 1994 im Kunst-Zentrum Tampa stattfand.